

Anlass und Ziele der Parkraumplanung „Weiherstraße Ost (Wohnen)“

Anlass der Konzeption ist der anhaltend hohe Parkdruck mit zunehmenden Nutzungskonflikten im öffentlichen Straßenraum, insbesondere durch das beidseitige Gehwegparken. Für den östlichen Abschnitt der Weiherstraße besteht bereits eine umgesetzte und bewährte Parkregelung, die weitgehend beibehalten und nach Westen fortgeführt wird. Ziel ist eine ausgewogene Lösung, die Parkmöglichkeiten dort erhält, wo dies verkehrssicher möglich ist, und gleichzeitig die Erreichbarkeit der Grundstücke, die Barrierefreiheit sowie die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden verbessert. Dabei wird berücksichtigt, dass privates Parken grundsätzlich vorrangig auf den eigenen Grundstücken erfolgen soll. Vor dem Hintergrund bestehender Nachverdichtungstendenzen ist eine zeitnahe Regelung des öffentlichen Parkens erforderlich, um einer weiteren Verschärfung der Flächenkonkurrenz und der bestehenden Konflikte entgegenzuwirken.

Planungsprämissen:

- Freihaltung der südlichen Gehwegseite in voller Breite für den Fußverkehr, insbesondere für Kinder und mobilitätseingeschränkte Personen.
- Berücksichtigung erhöhter Sicherheitsanforderungen für den Fuß- und Radverkehr, insbesondere im Bereich der Schulwege.
- Sicherstellung einer Restfahrbahnbreite von mindestens 3,05 m für Rettungsfahrzeuge.
- Schaffung ausreichender Ausweichflächen für Begegnungsfälle zwischen Pkw/Pkw sowie Pkw/Lkw.
- Berücksichtigung des Flächenbedarfs größerer Fahrzeuge (z. B. Transporter und Müllfahrzeuge) im Einmündungsbereich der Steinertstraße, um Bordsteinüberfahrungen und daraus entstehende Schäden zu vermeiden.
- Entfall des gelb (versuchsweise) markierten Stellplatzes am östlichen Ende der Weiherstraße auf der nördlichen Straßenseite, da dieser häufig zu unübersichtlichen und teilweise gefährlichen Situationen im Einmündungsbereich Weiherstraße/Gewerbestraße beiträgt.